

HERBSTLICHES JODELKONZERT DER THURGAUER KANTONALEN JODLERVEREINIGUNG



Eindrucksvoller Gesamtchor



Kantonaldirigentin Heidi Gerber

Heidi Gerber Text,
Ivo Bernhardsgrütter Bilder

200 STIMMEN FÜLLEN DIE KIRCHE

Mit stehenden Ovationen und langanhaltendem Applaus endete am Sonntagabend, 16. November, das herbstliche Jodelkonzert in der akustisch hervorragenden katholischen Kirche in Weinfelden. Rund 200 aktive Jodlerinnen und Jodler aus fast allen Jodelclubs des ganzen Kantons Thurgau präsentierten ein musikalisches Programm, das in seiner Vielfalt und Klangfülle beeindruckte. Kantonaldirigentin Heidi Gerber eröffnete das herbstliche Jodelkonzert mit

einem kraftvollen, fast 200 Stimmen umfassenden Gesamtchor. Schon die ersten Töne machten deutlich, welches musikalische Potenzial in der grossen Zusammensetzung steckt: Von zarten, fein abgestimmten Passagen bis hin zu monumentalen Klangmomenten zeigte der Gesamtchor eine beeindruckende Bandbreite. «Es ist ein einmaliges Gefühl, mit so vielen Menschen gemeinsam zu singen. Diese dadurch entstehende Energie bedeutet, Kraft aus der Gemeinschaft zu schöpfen», sagten verschiedene Jodlerinnen und Jodler nach dem Auftritt. Auch der Vorstand der Thurgauer kantonalen Jodlervereinigung,

insbesondere die Präsidentin Astrid Lenz, zeigte sich mehr als zufrieden: «Die Vorbereitungen haben sich gelohnt. Wir sind sehr dankbar für die grossartige Unterstützung aus der Region.» Dann jagte ein Höhepunkt den anderen: Alphabetisch nach Ortsnamen traten nun auch die einzelnen Jodelclubs, eine Solistin und ein Jodelsextett auf. Mit jeder Darbietung machte sich spürbar, wie viel Leidenschaft in den Chören steckt und welch grosse Verbundenheit zum schönen Schweizer Brauchtum, dem Jodeln, besteht. Herr Dr. Armin Ruf, Gemeindeleiter der katholischen Kirche Weinfelden, richtete



Solo-Jodlerin Ruth Odermatt-Imfeld



Jodel-Sextett «Los-ä-mol»

zwischendurch bewegende Worte an das Publikum: Er lobte das gemeinsame Singen, reflektierte über den Herbst als Zeit der Einkehr und erinnerte an Gottes Gegenwart. Das Publikum, das die Sitzplätze in der grossen Kirche vollständig füllte, zeigte seine Anerkennung mit minutenlangem Applaus und verlangte sogar Zugaben. Diese erfüllten die Jodlerinnen und Jodler sehr gerne mit zwei stimmungswaltigen Schlussliedern, die noch lange nachhallten.

Mit diesem Konzert wurde erneut sichtbar, wie lebendig die Liebe zum Jodeln und zur Jodeltradition im Thurgau ist. Viele Besucher äusserten bereits die Hoffnung, dass ein solches Konzert bald wiederholt wird.



Jodlerclub Neukirch-Egnach